

Sonnendächer finden

Osnabrücker entwickeln Kataster und gründen Firma „Geoplex“

hla **OSNABRÜCK.** Zwei Geografie-Studenten der Universität Osnabrück suchten nach einem Thema für ihre Diplomarbeit im Bereich Geoinformatik. Aus der Idee für ein Solardachkataster entstand im September 2009 die Osnabrücker Firma Geoplex.

Das Solardachkataster ist inzwischen ausgereift und wurde im Frühjahr auf der Hannover Messe vorgestellt. „Es ist schon ein wenig skurril, wenn man darauf zurückblickt, dass die Idee für das Solardachkataster damals auf der Couch in unserer Studenten-WG entstanden ist“, berichten Frederik Hilling und Michael Gottensträter, die Geoplex-Geschäftsführer.

Für ihre Diplomarbeit bekamen sie ein Stipendium, mit dem sie ihre Idee marktreif machten. Das Solardachkataster stützt sich auf Airborne Laserscannerdaten, die vom Flugzeug aus erhoben werden. Diese Daten zeigen genaue Höhenunterschiede an und werden auch für Geländemodelle oder Hochwasseranalysen benutzt. Geoplex nutzt sie, um das Solarpotenzial von Gebäuden zu erkennen. So kann nicht nur genau ermittelt werden, welche Häuser sich



Junges Team: Für ihr Solardachkataster haben (von links) Michael Gottensträter, Hannes Gräuler, Anna Zühlke, Frank Meyer und Frederik Hilling Preise erhalten. Foto: Michael Hehmann

für Solarzellen eignen, sondern auch welche Dachseite effektiver ist. Berechnet werden Daten zum Stromertrag und zur Einsparung von CO₂.

Städte und Gemeinden wenden sich an die Firma, um diese Daten zu erhalten. So können die Bürger im Internet mit einem Klick auf ihr Haus sehen, ob eine Solaranlage für sie erstrebenswert wäre. Auf der Hannover Messe war Geoplex zum zweiten Mal vertreten. „Das erste Jahr auf der Messe lief gut, war aber noch ein Experiment für uns“, erklärt Frederik Hilling. „Dieses Jahr waren wir in der Halle für er-

neuerbare Energien untergebracht. Das war der perfekte Standort, und die Resonanz war sehr positiv.“ Geoplex zeigte am „Gemeinschaftsstand Energie aus Niedersachsen“ die Produktpalette der Firma, zu der auch Fotovoltaikanlagen gehören.

Die Firma beschäftigt zehn Mitarbeiter an den Standorten Osnabrück und Halle/Westfalen. Geoplex erhielt bereits einen Förderpreis für innovative Existenzgründungen der Universität Osnabrück, den Gründercampus Niedersachsen und den Geobusiness Award des Bundeswirtschaftsministeriums.